

wird²³⁾, auf ein sophistisches Synonyma-Paar zurückgeht. Mit der Definition des Begriffs *oikos* hätten die Sophisten damit den eigentlichen Ansatzpunkt für eine Lehre vom Hause geliefert.

Wenn wir uns Gignons Meinung zu eigen machen, daß die Sokratik zwar „bewußt den äußersten Gegensatz zu dem repräsentiere, was die Sophisten persönlich“ waren und „wie sie lehrten, nicht aber zu dem, was sie lehrten“²⁴⁾, so mögen sich noch manche andere Züge der Ökonomikliteratur auf die Sophisten zurückführen lassen. Denn in den sokratischen Bereich gelangen wir, wenn wir uns nun den ältesten griechischen Hauslehren zuwenden, von denen wir wissen, der des Antisthenes (ca. 445—365 v. Chr.) und der des Xenophon (ca. 444/434—355 v. Chr.?). Wir können hier nicht das Problem des „historischen“ Sokrates unter dem Gesichtspunkt der Lehre vom Hause erneut aufrollen und aus den oftmals in Fragmenten oder gar nur Titeln erhaltenen Schriften des Antisthenes, des Aischines, Xenophons, Platons oder Aristoteles', um die wichtigsten zu nennen²⁵⁾, die Meinung des „echten“ Sokrates eruieren. Wir wollen weder den von vornherein zum Scheitern verurteilten Versuch machen, die disparaten Äußerungen in ein Schema zu bringen, noch den von Späteren²⁶⁾ dem Sokrates in den Mund gelegten Odyssee-Vers, er untersuche „was dir als Gut oder Übel im

²³⁾ Konrad von Megenberg, *Oeconomica* li. 1 tr. 1 c. 2 fol. 2 vb: *Domus non simpliciter dicitur. Est enim domus cooperimentum lapidibus et lignis fabricatum, ut hominem a caumatibus et ymbribus defendat . . . Est etiam domus communitas ex personalibus communicationibus . . . constituta.* Ähnlich schon Aegidius Romanus, *De regimine principum* (Rom 1607) li. 2 pars 1 c. 3 S. 221: *sciendum quod domus nominari potest aedificium constitutum ex pariete, tecto et fundamento: vel nominare potest familiam in eo contentam.* Vgl. auch die Ökonomik-Kommentare von Bartholomaeus von Brügge (*Scriptum supra librum yconomice Aristotelis*, Erfurt, Ampl. Q. 188 fol. 58 v^a): *Item notandum quod domus uno modo dicit cooperimentum prohibens a caumatibus et frigoribus, alio modo dicit communitatem*, und von Albert von Sachsen (Clm. 8402 fol. 120 v^a): *Nota secundo quod domus aliquando accipitur pro cooperimento prohibente nos a caumatibus et frigoribus, aliquando autem pro communitate domestica seu hominum qui in tali habitaculo simul habitant.*

²⁴⁾ Gigon, Sokrates S. 195.

²⁵⁾ Vgl. zum Problem den großen Artikel von Stenzel, in: RE 3 A 1 (1927) 811—830; K. Joel, *Der echte und der xenophontische Sokrates*, 2 Bde. (1853 und 1901); Gigon, Sokrates passim; V. de Magalhães-Vilhena, *Le problème de Socrate. Le Socrate historique et le Socrate de Platon* (1952, mit reicher Literatur).

²⁶⁾ Diogenes Laertius II, 20/21 (Borheck 1, 112 f.): Der Byzantiner Demetrius schreibt, . . . er untersuche, „was dir . . .“ Gellius XIV 6, 6: *Nam meae noctes . . . de uno maxime illo versu Homeri quaerunt, quem Socrates prae omnibus semper rebus sibi esse cordi dicebat: ὅτι . . .*